

# Leitbild

## Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gemeinnützige GmbH

### Präambel

---

„Die Kirche dient dem jungen Menschen, indem sie ihm hilft, sich in einer Weise selbst zu verwirklichen, die an Jesus Christus Maß nimmt.“<sup>1</sup>

Orientiert an dieser Zielvorstellung begleiten wir Menschen, die sich in einem Freiwilligendienst engagieren. Wir stellen bei unserer Arbeit den Menschen in den Mittelpunkt und bieten Räume, sich selbst auszuprobieren, weiterzuentwickeln und Antworten auf Fragen nach Beruf(ung), Identität und Sinn zu finden.

Wir ermöglichen freiwilliges Engagement insbesondere in Form des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Bundesfreiwilligendienstes (BFD), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD).

Freiwilligendienste sind Lerndienste. Sie ermöglichen nonformales Lernen durch tatkräftiges Helfen in einer Einrichtung und durch begleitende Bildungsseminare.

Einerseits richtet sich das Leitbild der Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH (FWD DRS) nach innen, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Grundlage unserer Arbeit dient es der Selbstvergewisserung und Selbstverpflichtung. Es bietet Motivations- und Identifikationsmöglichkeiten und spornt uns an, unsere Arbeit entsprechend zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Andererseits soll das Leitbild auch Kooperationspartnerinnen und -partnern wie Einsatzstellen, potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie anderen Interessierten ein Bild von dem geben, was wir tun, was uns ausmacht und wofür wir stehen.

Die FWD DRS ist eine gemeinnützige GmbH. Ihre Gesellschafter sind die Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Caritasverband in der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. Die FWD DRS ging 2012 aus den BDKJ Freiwilligendiensten hervor und knüpft an deren über 50jährige Erfahrung in der Durchführung von Freiwilligendiensten an.

---

<sup>1</sup> (vgl. Würzburger Synode 1975, Beschluss zu Zielen und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit, 3.1)

## 1 Unser Auftrag

---

*Auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes unterstützen wir Freiwillige in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.*

- ❖ Als katholischer Träger schaffen wir Räume für Freiwillige, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, soziale Kompetenzen zu entwickeln und sich mit Glaubens- und Sinnfragen auseinanderzusetzen.
- ❖ Unser Bildungskonzept und unsere Begleitung ermutigen Freiwillige, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich mit gesellschaftlichen Themen zu befassen.
- ❖ Unsere Angebote eröffnen Räume für Orientierung, Selbsterfahrung und Begegnung mit Menschen über soziale, kulturelle und konfessionelle Grenzen hinweg.

## 2 Vielfalt

---

*Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern bieten wir vielfältige Freiwilligendienste an und ermöglichen Engagement in verschiedenen Einsatzbereichen.*

- ❖ Unsere Freiwilligendienste sind offen für Jugendliche und Erwachsene, unabhängig von Nationalität, sozialem Hintergrund, Geschlecht und Religion.
- ❖ Das vielfältige Angebot an Freiwilligendiensten entwickeln wir mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern (insbesondere Einsatzstellen) sowie Freiwilligen kontinuierlich weiter.

## 3 Solidarität

---

*Mit unserem Angebot wollen wir Solidarität vor Ort und weltweit ermöglichen und fordern deshalb zu Engagement in ökologischen und sozialen Bereichen auf.*

- ❖ Durch unsere Freiwilligendienste wird ein Beitrag zu Integration, Toleranz und Bewahrung der Schöpfung geleistet.
- ❖ Wir unterstützen bürgerschaftliches Engagement, eröffnen die Möglichkeit zur persönlichen Perspektiventwicklung und prägen den gesellschaftlichen Diskurs mit.

## 4 Qualität

---

*Als verantwortungsbewusste und lernende Organisation legen wir großen Wert auf die Einhaltung externer und interner Qualitätsstandards.*

- ❖ Unsere Qualitätsentwicklung basiert auf regelmäßigem Erfahrungsaustausch mit unseren Freiwilligen, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie der Evaluation unserer Angebote.
- ❖ Es ist für uns selbstverständlich, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig weiterbilden.

## 5 Miteinander

---

*Wir pflegen einen beteiligenden und wertschätzenden Umgang untereinander, mit den Freiwilligen sowie unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern.*

- ❖ Unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern begegnen wir auf Augenhöhe und ermöglichen Austausch und Vernetzung durch unsere kontinuierliche Begleitung.
- ❖ Wir pflegen eine Arbeitskultur, die familienfreundlich, kooperativ sowie von persönlichem Kontakt und konstruktivem Feedback geprägt ist.
- ❖ Die Leitung setzt strategische Ziele für die Organisation und berücksichtigt dabei die Einschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wernau, im Oktober 2013

Petra Honikel, Geschäftsführerin